



Menschen in Bewegung

Blickpunkt

Ein Verein - viele Stärken: Verbundenheit · Vielseitigkeit · Aktualität



Transparenz ist wichtig

DJK wird Vize-Europameister

Es gab keinen Philosophie-Wechsel

Dein Verein braucht Deine Hilfe

Dein Verein braucht in vielerlei Hinsicht Unterstützung und Hilfe.

Und dabei baut er auch auf Dich. Also schau doch mal,

ob Du der DJK Dom Minden helfen kannst.

Wir suchen: in Minden und Umgebung

Rückmeldungen nimmt unsere
Geschäftsstelle gern entgegen.

Spieler bei B-Jugend
gesucht!



Wer Interesse hat oder weitere
Informationen haben möchte, meldet
sich gerne unter 0571/83764-500 oder
fussball@djk-dom-minden.de

B+C+D+E+F+G-Trainer
gesucht!



Macht mit und unterstützt unsere Fußball-
Jugend. Wir freuen uns über jeden neuen
Trainer, der den Weg zu uns findet.

Wer Interesse hat oder weitere Informationen haben
möchte, meldet sich gerne in der Geschäftsstelle unter
0571/83764-500 oder fussball@djk-dom-minden.de

Fußball Hobby-Spieler
gesucht!



Macht mit und unterstützt unser Fußball-
Hobby Team. Wir freuen uns über jedes
neue Mitglied.

Wer Interesse hat oder weitere Informationen haben
möchte, meldet sich gerne bei Torsten Winter unter
-0174/3333537

Impressum

Herausgeber

DJK Dom Minden e.V.

Geschäftsstelle geöffnet:
dienstags 10.00 – 11.30 Uhr
donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
außer in den Ferien

Sedanstraße 19,
32423 Minden

Tel.: 0571 - 837 64 500

www.djk-dom-minden.de
presse@djk-dom-minden.de

Redaktion

Pressebüro Krusche

Gestaltung

Indigo Mediateam

Verbreitete Auflage

1.000

Druck

Bruns



Inhalt

August/September 2024

- 4 „Transparenz ist uns wichtig“**
Der neue Vorstand ist seit 100 Tagen im Amt
- 8 Jubel: Vize-Europameister!**
DJK-Nachwuchs in Gorspen/Vahlsen erfolgreich
- 11 Ferienspiele**
Tolle Angebote zu günstigen Preisen
- 12 Kein Philosophie-Wechsel**
Minden Wolves stehen vor dem Aufstieg in die 3. Liga
- 14 Kurz notiert**
- 16 Mit drei Teams am Start**
Minden Wolves sind stolz auf die U13, U16 und U19
- 18 Neuer Lebensabschnitt**
62 Kinder von der Kita in die Grundschule
- 24 Spaß, Schlamm, Mädelszeit**
Zwölf Frauen der DJK starten beim Muddy Angel-Run
- 26 Freiwilliges soziales Jahr**
Lara Koerlings zieht eine sehr positive Bilanz
- 28 Einzige Kita in Minden**
Kita St. Ansgar erhält Gütesiegel verliehen
- 30 Ein ungewöhnliches Jahr**
In der Kita St. Michael wurden alle Kita auf die Schule vorbereitet
- 32 Auf Entdeckerreise**
Heranführung an den nächsten Lebensabschnitt in St. Sophia
- 34 Eigenständiges Frühlingsfest**
Kindern und Eltern feiern gemeinsam in der Kita St. Paulus

Wer helfen will, ist herzlich willkommen

Liebe Mitglieder der DJK Dom Minden
Als wiedergewähltes Vorstandsmitglied freue ich mich riesig, Ihnen sommerliche Grüße übermitteln zu dürfen. Es ist mir eine große Ehre, Teil der DJK Dom Minden zu sein und unsere Werte vertreten und die Ziele weiter verfolgen zu können. In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich einiges verändert. Meine Vorstandskollegin Sophia Kämmerling berichtete bereits in den letzten Ausgaben des Blickpunktes ausführlich über die Entwicklungen im Verein.

Ich bin stolz auf das Engagement und die Leidenschaft, die jeder Einzelne von Ihnen in unserem Verein einbringt. Gemeinsam haben wir Veranstaltungen organisiert, Sportveranstaltungen durchgeführt und soziale Projekte unterstützt. All das wäre

ohne IHR Mitwirken nicht möglich gewesen. Nur gemeinsam kommen wir in den aktuellen gesellschaftlichen Zeiten weiter und können die Ziele des Vereins voranbringen.

Gerade für die Kinder und Jugendlichen stehen einige Veranstaltungen in der Sommerzeit zur Verfügung. Spannende Kids- und Youngsters-Aktionen sind geplant, wo der Besuch eines Bauernhofs oder des Kletterparks für jede Menge Spaß sorgen wird. Sie können sich bzw. Ihre Kinder über die Internetseite der DJK für diese Veranstaltungen anmelden. Dort finden sie auch alle weiteren Informationen zu ausstehenden Veranstaltungen wie bspw. das Zeltlager oder auch den Second-Hand-Basar.

Bei den anstehenden Veranstaltungen in diesem Jahr weiß ich, dass ich mich auf Sie und Ihre Mithilfe verlassen kann. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, bisher aber noch bei keiner Veranstaltung mit



Fabian Breuer

dabei waren, dürfen Sie sich selbstverständlich jederzeit bei uns melden. Wir als Vorstand sind für Sie über die Geschäftsstelle sehr gut erreichbar, also scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren. Bleiben wir weiterhin positiv und blicken voller Vorfreude auf die schönste Jahreszeit. Erholen Sie sich gut und genießen Sie den herrlichen Sonnenschein im Sommer! Mit freundlichen Grüßen

Fabian Breuer
2. Vorsitzender
„Kinder, Jugend und Kultur“

Die ersten 100 Tage des Vorstandes



„Transparenz ist uns in allen Bereichen unglaublich wichtig!“

Nach 100 Tagen im Amt meldet sich der Vorstand

unserer DJK Dom Minden zu Wort

In der Politik wird nach einer personellen Veränderung gern von einer Frist von 100 Tagen gesprochen, in der sich ein neuer Amtsinhaber einleben kann, bevor er mit eigenen Entscheidungen Veränderungen herbeiführt. Nun, unser neugewählter Vorstand ist nicht in der Politik. Allerdings ist er, wenn diese Ausgabe des „Blickpunkts“ erscheint, eben diese rund 15 Wochen, also 100 Tage, im Amt. Aus diesem Grund fragen wir einmal bei dem aktuellen Vierer-Gremium an der Spitze der DJK Dom Minden nach, wie es ihnen und unserem Verein in dieser Zeit ergangen ist.

Die Jahreshauptversammlung mit ihren vielen Veränderungen liegt inzwischen schon länger hinter Euch. Was habt ihr als Eure vordringlichsten Aufgaben angesehen?

Sophia Kämmerling: Zunächst einmal ging es darum, uns einen Überblick über die Strukturen, die aktuellen Themen und die neu zu verteilenden Aufgaben zu machen. Durch

die veränderten Vorstandsposten sowohl in der Anzahl als auch der Aufgabenverteilung, mussten wir für uns abstecken, wer kümmert sich worum und wo sind Synergien.

Worin bestanden in den ersten Monaten Eure Aufgaben?

Kämmerling: In vielen Gesprächen haben wir versucht, uns einen aktuellen Überblick über die laufenden Aktionen, Themen und Entwicklungen zu verschaffen. Das war und ist nicht immer ganz einfach, aber wir bleiben dran.

Haben sehr viele Gespräche geführt

Riccarda Colaci: Jedes Vorstandsmitglied arbeitet sich aktuell in seinen jeweiligen Bereich ein und findet neue Abläufe und Strukturen, um einen reibungslosen Übergang zu schaffen.

Worin liegt aktuell Euer Hauptengagement als Vorstandsmitglied?



Kämmerling: Da laufen viele Stränge parallel: zum einen versuchen wir die Strukturen aus unserer Sicht zu optimieren, indem wir einige sehr verschachtelte Abhängigkeiten versuchen aufzulösen und dadurch mehr Transparenz zu schaffen, zum anderen läuft das Tagesgeschäft mit unserem Mitarbeiterteam und verschiedensten Aktionen, was weiterlaufen muss und auch bedient werden will.

Wollen eine klare Struktur schaffen

25 Jahre hat der Verein die Handschrift von Stephan Kurze gesehen und in dieser Zeit eine erfolgreiche Entwicklung genommen. Knüpft ihr nahtlos an sein Wirken an oder verleiht ihr Eurer Arbeit eine eigene Handschrift?

Kämmerling: Wie schon gesagt, ist unser Anliegen zunächst Transparenz und eine

klare Struktur zu schaffen. Uns allen liegen der Teamgedanke und ein Vereinsleben am Herzen. In den vergangenen Sitzungen haben wir schon einige Ideen gesammelt, was wir gerne etablieren wollen, aber das sind Zukunftsgedanken. Wie der Verein sich dann entwickelt, ob wir damit den Nerv der Mitglieder treffen und woran jeder einzelne bemisst, ob das eine positive Vereinsentwicklung ist, wird man dann sehen müssen.

Colaci: Das wird die Zeit zeigen. Sicher wird in unserer Vorstandsarbeit auch unsere Handschrift zu erkennen sein. Die Satzungsänderung hatte ja unter anderem den Sinn und Zweck die Weichen für die Zukunft und für eine neue Entwicklung zu stellen.

Wo legt jeder von Euch den Schwerpunkt oder die Schwerpunkte seiner Arbeit zu Beginn seiner Tätigkeit?

Kämmerling: Sicherlich sind wir erst einmal damit beschäftigt, uns einen Überblick zu verschaffen. Das Mitarbeiterteam muss sich an neue Gesichter und neue Ansprachen gewöhnen. Das Umfeld muss neue Namen lernen und Autorisierungen müssen geändert werden. Der Mitarbeiter der Sparkasse kennt meinen Namen mittlerweile sehr gut. Da haben wir schon viiiiiiele Gespräche geführt ;-)))

Strukturieren und bewerten

Agnes Schmitz: Die DJK zu stärken und jedem Übungsleiter und natürlich auch den Mitgliedern, das Gefühl zugeben „HIER BIN ICH RICHTIG!“

Welche mittel- und langfristigen Ziele verfolgt ihr als Vorstand, aber auch in Eurem Aufgabenbereich?

Kämmerling: Ich glaube, ganz übergreifend für alle Bereiche kann man das Wort Transparenz schreiben. Zumindest für meinen Bereich Finanzen kann ich sagen, dass ich versuchen werde, alle Kontobewegungen so zu strukturieren und zu benennen, dass man sich schnell einen Überblick verschaffen kann. Eventuell wird man dazu zunächst Verbindungen auflösen müssen, auch wenn man dann später feststellt, dass man diese Synergie nutzen kann.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde sehr deutlich angesprochen, dass die DJK ein eigenes Zuhause braucht, das Ziel eines eigenen Sportzentrums verfolgen will und dabei auf einem vielversprechenden Weg ist. Gibt es neue Entwicklungen?

Kämmerling: Ja, wir verfolgen diesen Weg weiter und haben gerade dazu einen Beschluss verabschiedet. Es tun sich



Möglichkeiten auf, die ich aber an dieser Stelle noch nicht genauer benennen möchte. Dazu ist der Verhandlungsstand noch nicht gefestigt genug. Aber wir sind guter Dinge und werden eine weitere Entwicklung vorantreiben.

Müssen die Mitglieder mit Veränderungen, zum Beispiel im Veranstaltungs-Kalender, rechnen?

Kämmerling: Mit jeder Veränderung im Vorstand gibt es Veränderungen im Verein. Jedes Vorstandsmitglied führt sein Amt unterschiedlich aus und somit lassen sich Veränderungen nicht vermeiden. Aber das halte ich für gut und jeder frische Wind bringt neue Impulse. Sicherlich werden wir einige Veranstaltungen überdenken, da hinter jeder Veranstaltung ein großer organisatorischer Aufwand steht. Zudem macht „Entrümpelung“ den Weg frei für neue Ideen. Uns allen liegt der Verein als Ganzes und damit ein Vereinsleben sehr am Herzen. Durch

die explizite Benennung der christlichen Werte in unserer Ausrichtung möchten wir ihr Rechnung tragen und in caritativer Hinsicht eine Aktion etablieren. Wie das dann konkret aussehen wird, wird man sehen...

Colaci: Ja, es wird Veränderungen geben. Wie diese konkret aussehen, kann ich aus meiner Sicht noch nicht sagen.

Veränderungen wird es geben

Allerdings können sich alle Mitglieder sicher sein, dass jede Veränderung nicht willkürlich entschieden wird, sondern wir hier als Vorstandsteam jedes Für und Wider abwägen und bei Unstimmigkeiten den Ältestenrat zu Rate ziehen. Nehmen wir hier als Beispiel das diesjährige Sommerfest. Diese Veranstaltung ist ein Highlight in unserem Jahresplan und durch die vielen Angebote und Aktionen etwas Besonderes. Aufgrund dessen, dass in diesem Jahr das Weserstadion

nicht zur Verfügung steht und ein anderer Ort für zu viele Abstriche und deutlich mehr Aufwand gesorgt hätte, haben wir uns entschieden 2024 mit dieser Veranstaltung auszusetzen.

Gibt es Neuerungen von denen ihr bereits berichten könnt?

Kämmerling: Nein, konkrete Veränderungen gibt es noch nicht im großen Maße. Im Kleinen, im Organisatorischen haben wir Veränderungen vorgenommen, aber die sind nach außen nicht sofort ersichtlich. Aus unserer Sicht alles kleine Schritte, um uns einen Überblick zu verschaffen und daraus überhaupt erst sinnvoll handlungsfähig zu werden.

Wie bewertet ihr die Zusammenarbeit mit dem Ältestenrat und welche Bedeutung messt ihr diesem neuen Organ innerhalb des Vereins bei?

Kämmerling: Da im Ältestenrat zwei gewählte Mitglieder

die Satzungsänderung mit vorbereitet haben, ist der Ältestenrat gut in den aktuellen Themen drin.

Vielen Dank für das geschenkte Vertrauen

Somit empfinde ich das Gremium als eine tolle Unterstützung im Sinne einer Beratung. Gerade Entscheidungen, die eventuell sehr emotional geprägt sind, lassen sich dadurch objektivieren und nochmal mit anderen Argumenten belegen. Das Ergebnis steht dann auf solideren Füßen.

Was wollt ihr den Mitgliedern noch mitteilen?

Kämmerling: Wir freuen uns und bedanken uns nochmal, für das geschenkte Vertrauen in den Neuwahlen. Wir werden den Verein positiv weiterführen. Meldet euch mit Wünschen, Anregungen und Ideen. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander im Verein und auf ein konstruktives Zusammenarbeiten!



Bau- und Handelshaus für Immobilien

Accent GmbH

Geseker Str. 56 33154 Salzkotten www.accent.gmbh



DJK wird Vize-Europameister!

G- und F-Junioren schaffen es bei der Mini-EM des

VfB Gorspen/Vahsen jeweils aufs Treppchen

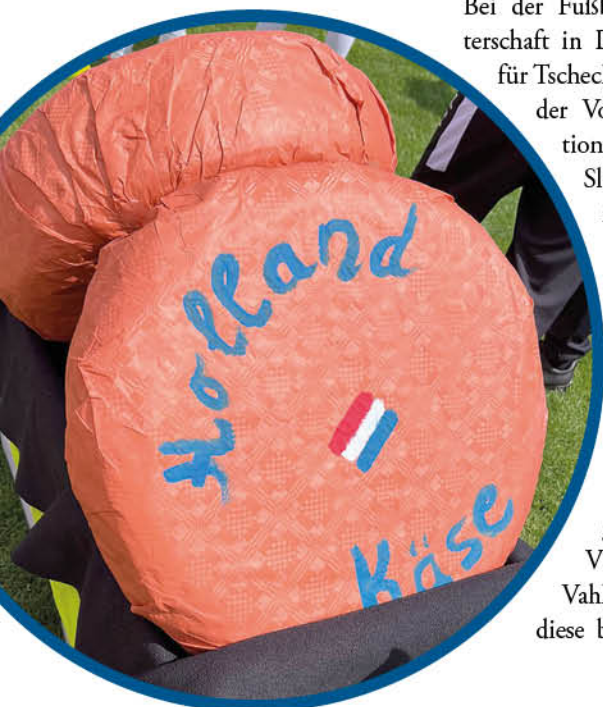
Bei der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland war für Tschechien bereits nach der Vorrunde Endstation. Und auch die Slowenen durften, nachdem sie als Gruppendritter noch das Achtelfinale erreichten, im Anschluss die Heimreise antreten. Bei der Mini-EM, ausgerichtet vom VfB Gorspen/Vahsen, konnten diese beiden Teams in

ihren jeweiligen Altersklassen dagegen die Europameisterschaft bejubeln. Nur knapp am Titel vorbeischrämten derweil die beiden Mannschaften der DJK Dom Minden.

Einziger Unterschied zur richtigen EM: Während dort 32 Mannschaften an den Start gingen, waren es in der Arena im Loh insgesamt 32 Teams, jeweils 16 bei der G- und der F-Jugend. Das aber tat der Stimmung überhaupt keinen Abbruch. Im Vorfeld waren allen Teilnehmern Länder zu-



gelost worden. Die beiden DJK-Vertretungen starteten als „Team Oranje“, also die Niederlande, ins Turnier. Passend dazu präsentierte man auf einem Handkarren landestypisch „Käse in den holländischen Farben“, zudem noch eine „Windmühle“. Außerdem hatten die Eltern den als Versorgungspunkt genutzten DJK-Pavillons in den Farben der Niederlande geschmückt.





Die Kinder liefen zu ihren Spielen in orangenen Trikots auf, aber auch die Eltern trugen Oberteile in orange.

Im Viertelfinale gegen Dänemark

Nach der Vorrunde trafen die Mini-Kicker der DJK im Viertelfinale auf Dänemark (JSG Holzhausen/Hausberge), gegen das man schließlich vom Punkt mit 5:4 gewann und das Halbfinale erreichte. Dort hieß der Gegner Kroatien (JSG Kreuzkrug). Durch ein klares 3:0 wurde das Finale erreicht, in dem sich der als Slowenien gestartete Nachwuchs der SV

Kutenhausen/Todtenhausen 07 aber als zu stark erwies. Doch nach dem 0:5 konnte Trainer und Spieler schnell wieder lachen, als es auf der großen Bühne den Pokal für den Vize-Europameister gab.

Medaille ja, Endspiel nein. Die F-Jugend machte es den jüngeren Spielern nach und zog ins Viertelfinale ein, in dem man ebenfalls auf Dänemark (JSG Holzhausen/Hausberge) traf. Diesmal reichte aber die normale Spielzeit, um den Gegner klar mit 5:0 zu bezwingen. Im Halbfinale ging es dann gegen die Türkei (TuS Niedernwöhren). Durch ein 0:1 verpasste

man etwas unglücklich den Finaleinzug.

Klarer 6:0-Sieg gegen die SVKT

Dafür drehte man im Spiel um Platz drei noch mal so richtig auf und deklassierte Slowenien (SVKT 07) mit 6:0.

Für alle Kicker der DJK war das hervorragend organisierte Turnier in Gorspen/Vahlsen ein Riesenerlebnis.



Freiraum neu definiert:

Nutzen Sie unsere intelligenten Dienstleistungen

Bogendruck | Digitaldruck | Rotationsdruck

Veredelungsmanufaktur

Web-Shop zur Ablaufoptimierung

Corporate Publishing | Letter-Shop & Logistik

Trippeldamm 20 _ 32429 Minden _ 0571-882-345 _ www.bruns-druckwelt.de

**BRUNS
DRUCK
WELT**

Pokale für jedes Kind beim DJK-Spielfest

Der Kunstrasenplatz an der Zähringerallee/Tietzelweg war Austragungsort eines Spielfestes der DJK Dom Minden. Den Auftakt bildeten die G-Junioren. Dabei waren Teams der DJK, des SVKT 07, der JSG Am Wiehen und des TuS Petershagen/Ovenstädt am Start.

Später folgten dann F-Junioren der DJK, der SVKT 07 und des SV Böhhorst/Häverstädt.

Gespielt wurde im Champions League-Modus auf vier Funino-Tore. Insgesamt standen vier Spielfelder zur Verfügung. Die Organisation lag in den Händen von Jörn Seifert, Marcel Eimertenbrink und Lara Koerlings.

Jedes Kind erhielt am Ende des Turniers einen Erinnerungspokal.



Zwei neue C-Lizenz-Trainer in der DJK

Der Fußballkreis führte kürzlich einen Trainer-C-Lizenz-Lehrgang durch. Insgesamt 120 Lehreinheiten zu je 45 Minuten, davon 25 online, hatten die Teilnehmer zu absolvieren, bevor es in Leteln zu den Prüfungen kam. Höhepunkt des von März bis Juni dauernden Lehrgangs war ein Trainingstag bei Hannover 96. Für die DJK Dom Minden absolvierten Philippe Minyem und Nader Nassiri erfolgreich die Prüfung. Herzlichen Glückwunsch.

DJK meldet erstmals eine Seniorenmannschaft

Premiere in der DJK Dom Minden. Erstmals wird der in der Saison 2024/25 eine Seniorenmannschaft in den Spielbetrieb schicken. Das Team startet in der Kreisliga D. Saisonstart ist am 11. August. Trainiert wird die Mannschaft von Renato de Aurio. Der wünscht sich noch einige neue Spieler. Information erteilt die Geschäftsstelle der DJK.

Sommer-Fußball-Turnier am 21. September

Der Sportplatz in Dankersen ist am 21. September Schauplatz des Sommer-Fußball-Turniers der DJK Dom Minden. Hobby- und Betriebsmannschaften können daran teilnehmen. Die drei erfolgreichsten Teams des Vorjahres können kostenlos teilnehmen.



INSIRAS
GMBH

**IHRE EXPERTISE
FÜR MEHR ERFOLG**

EXZELLENZ MIT
BRANCHENKOMPETENZ

www.insiras.com

Tolle Angebote zu günstigen Preisen

Wieder viel Abwechslung in den Herbstferien – Fußball-Camp im Oktober

Nach den Ferien ist vor den Ferien. Bei der DJK Dom Minden nehmen die „Auszeiten“ in den Schulen immer einen breiten und wichtigen Raum ein. Ob Oster-, Sommer- oder Herbstferien – für die Kinder und Jugendlichen wird immer etwas angeboten. Und das immer zu extrem günstigen Konditionen und stets verbunden mit einem exzellenten Angebot.



Herbstferienspiele

Auch in den Herbstferien sollen die Kids auf ihre Kosten kommen. Also richtet die DJK Dom Minden in der Zeit vom 14 bis 18. Oktober ihre längst zur Tradition gewordenen Ferienmaßnahmen im Haus am Dom aus. Die Teilnehmer-

zahl ist allerdings begrenzt. Die Kosten belaufen sich auf 55 Euro für Nichtmitglieder und 39 Euro für DJK-Mitglieder. Anmeldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle entgegen.



Hannover 96-Camp

Der Sportplatz am Hahler Feld ist in den Herbstferien Austragungsort des Fußballcamps mit Hannover 96. In der Zeit vom 21. bis 25. Oktober erfahren Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren unter fachlicher Anleitung ein professionelles Fußballtraining, jeweils in der Zeit vom 9 bis 16 Uhr. Nichtmitglieder zahlen 199,96 Euro, Mitglieder 179,96 Euro.

Zudem wir ein Geschwister-Rabatt von 50 Euro pro Familie gewährt. Im Preis inbegriffen ist die exklusive Hannover 96-Trainingsbekleidung, bestehend aus Trikot, Hose und Stutzen, eine Teilnahme-Urkunde mit Foto und eine Erinnerungsmedaille. Außerdem gibt es einen Eintrittskarten-Gutschein für den Besuch eines Bundesliga-Spiels von

Hannover 96 und eine hochwertige Trinkflasche. Zudem werden Getränke und Mittagessen gestellt. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der DJK entgegen.



„Bei uns hat es nie einen Philosophie-Wechsel gegeben!“



Die Minden Wolves wollen dauerhaft von einer starken Jugend profitieren

Acht von zwölf Meisterschaftsspielen sind absolviert – und noch weisen unsere Minden Wolves eine weiße Weste auf. Einzig den Kachtenhausen White Hawks gelang es, das Wolfsrudel zu ärgern und fast zu Fall zu bringen. Nach dem letzten Heimspiel Anfang Juli folgte erst einmal eine dreiwöchige Sommerpause, bevor Headcoach Phil Gamble seine Jungs mit einem Teammeeting auf den entscheidenden Rest der Saison einstimmte.

Denn dort wird sich zeigen, ob die Wolves die bislang so erfolgreiche Saison auch zu einem weiteren meisterlichen Abschluss bringen können. Die Chancen auf den nächsten Meistertitel und damit verbundenen Aufstieg in die 3. Liga sind exzellent. Durch die

Niederlage der White Hawks in Dortmund wuchs der Vorsprung unserer American Footballer auf den Verfolger auf vier Punkte an. Wenn gleich die Schlappe der Lipper im ersten Moment sehr überraschend wirkte, so scheint die Dortmunder Mannschaft nicht mehr mit der, die in Minden noch mit 0:42 unter die Räder gekommen ist, vergleichbar zu sein. Und eben die ersten beiden Gastspiele nach der Sommerpause führen unsere Wölfe nach Kachtenhausen (25. August) und zu den Giants nach Dortmund (1. September). Bereits ein Sieg könnte mit Blick auf die dann noch ausstehenden Heimspiele gegen Mönchengladbach (14. September) und Wesseling (21. September) schon die halbe Miete sein.

Nicht auf die faule Haut legen

„Voraussetzung ist aber, dass wir uns im Sommer nicht in die Sonne legen, sondern uns auf unsere Endspiele entsprechend vorbereiten. Unsere Gegner werden das mit Sicherheit tun“, erwartet Sportdirektor Volker Krusche entsprechenden Einsatz im Vorfeld der Partien des letzten Drittels der Saison.

Leichte Unruhe in der Öffentlichkeit hatte kürzlich ein Artikel im Mindener Tageblatt über die Gebrüder Weiß ausgelöst, die ihre Rückkehr vom Football zum Fußball angekündigt. Seitens der Wolves kam keinerlei Reaktion darauf. „Auch hier gilt das Sprichwort „Wer sich verteidigt, der klagt

sich an“. Jahr für Jahr verlassen Spieler Mannschaften. Und Jahr für Jahr kommen neue Spieler hinzu. Das ist doch ganz normal. Das ist doch auch bei uns nicht anders. Solche Entscheidungen sind stets persönliche und von daher jedem selbst überlassen. Was mich allerdings stört, ist die Tatsache, dass dort von einer Veränderung unserer Philosophie gesprochen wird. Und das stimmt definitiv nicht!“

Leif und Lars Weiß hatten als Grund für ihren Rückzug von den Minden Wolves u.a. angegeben, dass die Philosophie anfänglich eine andere gewesen wäre als heute. „Absoluter Quatsch“, sagt der Sportdirektor. „An unserer Philosophie hat sich nie etwas geändert. Wer nicht nur die Herren im

Blick gehabt hat, der weiß das auch!“

American Football in Minden publik zu machen, sei seit der Aufnahme des Spielbetriebs 2021 das vorrangige Ziel gewesen. Daher habe man anfänglich als Zugpferde für die Öffentlichkeit auch gleich auf Verstärkung aus dem Mutterland des Footballs, den USA, gesetzt. „Das war genau das richtige Rezept, um auf uns aufmerksam zu machen. Und genau das ist uns auch gelungen“, so Volker Krusche. Die Zuschauer strömten ins Stadion, die Wolves wurden in der Öffentlichkeit wahrgenommen und Sponsoren entschieden sich zur Zusammenarbeit.

„Das Ganze war nur über unsere Imports möglich. Und letztlich spielt ja auch der sportliche Erfolg eine große Rolle bei der Wahrnehmung. Und es stand immer im Vordergrund: Football is family! Wir wollten immer ein Projekt präsentieren, bei dem wir alle mitnehmen. Nur gemeinsam sind wir die angestrebte Football-Familie!“ Eines war aber immer klar: „Wir verstehen uns nicht

als Projekt nur für die Herren, sondern es ist uns wichtig, auch einen Jugendbereich aufzubauen, ein Flag-Team zu gründen und mit etwas Abstand auch Kooperationen mit den Schulen anzustreben.

Ein Flagteam für die Jugend

Genau das ist unsere Philosophie, denn dauerhaft wollen wir das Gros unserer Spieler aus der eigenen Jugend rekrutieren, um die Zahl der Imports dauerhaft zu reduzieren. Und genau damit haben wir nach extrem kurzer Zeit auch angefangen.“ Durch Corona konnte man mit der Jugendarbeit erst 2022 starten. Damals habe man mit Kachtenhausen eine Spielgemeinschaft für eine U19 gebildet. „Zwei Jahre später schicken wir bereits eigenständige Wolves-Teams bei der U13, U16 und U19 ins Rennen und verfügen zudem über zahlreiche Coaches im Nachwuchsbereich. Darauf sind wir stolz. Und ich finde völlig zurecht!“

Fabrice Steinbach, René Lange oder Fabian Hensler seien im

August vergangenen Jahres aus der Jugend gekommen und einige Monate später Starter in den Wolves-Spielen geworden. „Fabrice ist unser Quarterback, dem wir voll und ganz vertrauen. Und René zum Beispiel ist unsere Nummer eins unter den Runningbacks. Eklatant verantwortungsvolle Positionen. Und wir schenken unserem eigenen Nachwuchs das Vertrauen!“ Und um den Quarterback-Youngster Zeit und Sicherheit zu geben, habe man die Offensive-Line auch durch Imports verstärkt. „Ist das nicht nachvollziehbar? Das hilft unseren Talenten, sich weiter zu entwickeln!“

Daher würden solche Aussagen wie die eines „Philosophie-Wechsels“ die Minden Wolves in der Öffentlichkeit in einem falschen, einem schlechten Licht darstellen. „Wenn man die Zusammenhänge vielleicht nicht kennt, sollte man besser auch kein Urteil in der Zeitung abgeben.“

Und das Wolfsrudel hat inzwischen sogar den nächsten Schritt absolviert. „Am Besselgymnasium gibt es bereits

eine Flagfootball-AG, andere Schulen zeigen auch Interesse. Und mit einer haben wir zuletzt sogar eine Projektwoche ‚American Football‘ mit anschließenden Spielen gegen das Besselgymnasium durchgeführt. Die Jugend ist unser aller Zukunft. Glaubt irgendeiner, dass wir Minden Wolves das nicht auch wissen?“

Mit Daniel Francis wurde bewusst ein amerikanischer Spieler nach Minden geholt, der bereits Erfahrungen mit dem von der NFL aus den USA geförderten Flagfootball-Programm für Schulen gesammelt hat. „Er kam nach Minden, um genau hier die entsprechenden Strukturen mit aufzubauen“, betont Sportdirektor Krusche. „Über all dem steht aber, dass wir solche Sachen nur umsetzen, wenn wir sie verlässlich mit Manpower unterstützen und leisten können. Etwas anderes kommt für mich nicht in Frage, sonst würden wir unsere Glaubwürdigkeit verlieren.“



Erntedank-Gottesdienst

Der Mindener Dom ist am Sonntag, 6. Oktober, um 11.30 Uhr Schauplatz eines Erntedank-Gottesdienst. Obst- und Gemüsespenden dafür können im Kindergarten St. Michael abgegeben werden. Die Kita-Kids gestalten den Gottesdienst mit. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem Gemeindetreffen ins Haus am Dom eingeladen.



Kids besuchen Bauernhof

Während die Youngsters klettern, machen sich die Kids auf, einen Bauernhof zu besuchen. Diese Aktion ist für Sechs- bis Neujährige geplant und findet am Samstag, 31. August statt. Auch dieses Event beginnt um 15 Uhr und dauert drei Stunden. Treffpunkt ist ebenfalls an der Buchhandlung Otto. Für DJK-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 15 Euro. **Meldungen sind an die DJK-Geschäftsstelle zu richten.**



Youngsters klettern

Unter freiem Himmel aktiv zu sein, ist für Jugendliche immer ein besonderes Erlebnis. So gesehen dürfte es den angesprochenen Neun- bis 13-Jährigen sicherlich auch Spaß machen, den Kletterpark Bad Oeynhausen zu besuchen. Termin für diese Youngsters-Aktion der DJK Dom Minden ist Samstag, 24. August, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Treffpunkt ist die Buchhandlung Otto. Vereinsmitgliedern entstehen für den Besuch keine Kosten, Nichtvereinsmitglieder zahlen 20 Euro. **Anmeldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle entgegen.**



Second-Hand-Basar

Stöbern und Kaufen heißt es am Samstag, 7. September wieder für Kinder, Eltern, Großeltern und alle Schnäppchenjäger von 9 bis 12 Uhr im Haus am Dom, Kleiner Domhof 30, 32423 Minden. Unter dem Thema „Rund ums Kind“ wechseln Bekleidung, Spielzeug, Sportgeräte, Bücher, Schulsachen, Kinderwagen und vieles mehr, den Besitzer zu günstigen Preisen. Zur Stärkung werden Trans-Fair Kaffee, Kuchen, Waffeln und Brötchen in der Cafeteria angeboten. Der Erlös aus Standmieten und Cafeteria ist für das DJK-Missionsprojekt „Straßenkinder in Recife, Brasilien“ bestimmt. Tischreservierungen sind ab sofort telefonisch oder über das Internet möglich. Die Anmeldung gilt als verbindlich, wenn die Standgebühr von 10 Euro (mit Kuchenspende) oder 15 Euro (ohne Kuchenspende) pro Tisch rechtzeitig auf dem Konto der DJK eingegangen ist. **Genauere Informationen unter www.djk-dom-minden.de oder DJK Dom Minden, Sedanstraße 19, 32423 Minden, Telefon: 0571/83764-500.**

Mein!

**Du bist Pflegekraft?
Interesse?**

Wir suchen ab sofort eine

Pflegefachkraft für die Altenpflege

- für 39, 35, 30 oder 19,5 Wochenstunden
- Leistungsgerechte Vergütung nach AVR
- zusätzliche Altersversorgung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- 3 Schicht System

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich gern bei Frau Krieger (PDL) unter der Tel. 0571/83764-270

www.st-michaelshaus-minden.de/stellenangebote



Alten- und Pflegeheim St. Michaelshaus · Domstraße 1 · 32423 Minden
Telefon 0571-83764-200 · info@st-michaelshaus-minden.de
www.st-michaelshaus-minden.de

Veranstaltungen:

Die Veranstaltungen im August, September und Oktober

Samstag	24.08.2024	15:00-18:00	Youngsteraktion
Samstag	31.08.2024	15:00-18:00	Kidsaktion
Samstag	07.09.2024	9:00-12:00	62. Secondhandbasar
Sonntag	15.09.2024		Eine Stadt für alle
Donnerstag	03.10.2024		Sommerfußballturnier
Freitag	27.09.2024	28.09.2024	Betriebsausflug
Montag	14.10 - 18.10	8:00-15:00	Herbstferienspiele
Montag	21.10 - 25.10	9:00-16:00	Fußballcamp mit Hannover 96

Drei eigenständige Jugendteams mischen sehr gut mit

Erstmals haben die Wölfe eine U13,

eine U16 und eine U19 für den Spielbetrieb gemeldet



2021 nahmen die Minden Wolves erstmals mit einer Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil. Ein Jahr später brachten sie trotz der allgemeinen Auswirkungen durch Corona erstmals ein Jugendteam an den Start – seinerzeit noch als Spielgemeinschaft mit den Kachtenhausen White Hawks.

Seit dem letzten Jahr nun bauen die Wölfe auf Eigenständigkeit. Eine U13 und eine U19 kämpfte erstmals als Minden Wolves Cubs um Touchdowns und Meisterschaftspunkte.

In diesem Jahr nun meldeten die Wolves mit einer U13, einer U16 und einer U19 so-

gar drei Jugendmannschaften. „Dies in dieser kurzen Zeit und den Auswirkungen von Corona hinzubekommen, werten wir als großen Erfolg und macht uns stolz“, erklärt Jugendkoordinator Alexander Gonschor. „Und unsere Teams sind nicht nur dabei, sie mischen vielmehr sehr gut mit.“



Das Team von Headcoach Sebastian Goetzke startet im 9er-Tackle und war das erste Team, das den Bielefeld Bulldogs einigermaßen Paroli leisten konnte. Die Bielefelder hatte den Vorteil, schon zwei Spiele bestritten und sehr klar gewonnen zu haben (beide wurde wegen Überlegenheit vorzeitig beendet). Minden aber verlangte den Bulldogs alles ab, auch wenn es am Ende ein 6:22 gab. Gegen die SG Duisburg/Herne zeigte man dann beim 32:14 auf, dass man in dieser Liga gut mitspielen kann. Leider wurde das Heimspiel gegen die Dortmund Giants, bei denen erstmals ein körperlich klar überlegener Spieler, der alles machte, mitwirkte, mit 25:42 verloren. Das Rückspiel in Bielefeld war ein echter Krimi. Und in dem fühlte man sich nicht unbedingt bevorteilt, so dass die knappe 17:20-Niederlage gegen den Meister sogar vermeidbar erschien. Dennoch eine starke Leistung. Gegen die SG Duisburg/Herne wurde auch das Rückspiel klar gewonnen (37:14), so dass das Rückspiel in Dortmund über die Vizemeisterschaft entscheiden musste. Nach dem ungewöhnlichen 0:0 waren beide Teams punktgleich, so dass der direkte Vergleich für die Giants entschied.



U16

Mit einer ausgeglichenen Bilanz von 6:6 Punkten und einem Score von 121:98 wusste unsere U16 nach zwei Auftaktniederlagen zu überzeugen und belegt vor den beiden letzten Saisonspielen am 28. September in Wuppertal gegen die Hausherren und die SG Lippstadt/Elsen Platz sieben unter 14 Teams. Nach einem unglücklichen 18:20 gegen die Wuppertal Greyhounds und 20:28 gegen die Kachtenhausen White Hawks landete das Team von Aymen Tlili und Kenneth Patten jr. beim Heimturnier zwei sichere Siege gegen den SG Lippstadt/Elsen (43:6) und Iserlohn Titans (20:8). Zwar wurde auch die zweite Partie gegen Kachtenhausen (2:24) verloren, dafür das neuerliche Duell mit Iserlohn (18:12) gewonnen. Insgesamt gab das Team eine gute Figur ab.

Am erfolgreichsten von den Wolves-Teams schnitten die Schützlinge von Carsten Brase, Mike Davis und Cory Gardiner ab. Dabei ließ man so namhafte ostwestfälische Konkurrenten wie die Paderborn Dolphins und die Bielefeld Bulldogs hinter sich. Vier Siege aus sechs Spielen, bei einem Gesamtscore von 198:122, sorgen bislang für eine exzellente Stimmung bei unseren Jüngsten. Einzig beim 14:28 gegen Spitzenreiter Iserlohn Titans musste man die Stärke des Gegners anerkennen. Dagegen war das 20:32 gegen die Bulldogs recht unglücklich. Ansonsten wurde die Partien gegen die Paderborn Dolphins (20:18), Dortmund Giants (46:32, 46:6) und die SG Lippstadt/Elsen (44:6) teilweise sehr deutlich gewonnen. Für die U13 steht noch ein Spieltag am 1. September in Paderborn auf dem Programm.



U13





Der Beginn eines neuen Lebensabschnittes

Über 60 Jungen und Mädchen der DJK-Kitas

St. Ansgar, St. Michael und St. Paulus kommen in die Schule

Die Schuleinführung steht an, das ist für Kinder und Eltern eine aufregende Zeit. Die erste Station des Lebens liegt mit dem Besuch der Kitas jetzt hinter ihnen. Nun beginnt für viele Mädchen und Jungen eine neue Strecke auf ihrem Weg. Aus den vier Kitas St. Ansgar, St. Paulus, St. Michael und St. Sophia der DJK Dom Minden Kita gGmbH haben 62 Kinder den Kindergarten verlassen und freuen sich nun auf ihre Zeit in der Grundschule.

Mit dem 1. August begann in unseren Kindertagesstätten aber auch das neue Kindergartenjahr. Für die Neulinge in den Kitas ist das ein großer Einschnitt in ihr Leben, ist mit dem Kennenlernen eines völlig neuen sozialen Umfeldes verbunden.

Kindliche Neugierde

Auf die Kleinen strömen viele neue Eindrücke ein: Sie lernen, sich für einige Stunden

von dem vertrauten Bezugspersonen zu trennen – für alle ein großer Schritt, auch für die Eltern ein Ablösungsprozess, der nicht immer leicht fällt. Ein fremdes Gebäude, fremde Erwachsene, viele neue Gesichter und Spielsituationen wollen erkundet werden.

Den meisten fällt die Umgewöhnung jedoch leicht. Sie erobern mit ihrer kindlichen Neugierde alles Neue. Aber es gibt auch Kinder, die eine besonders sensible und liebevolle

Begleitung in den ersten Kindergarten tagen brauchen. Auf all das müssen die Mitarbeiterinnen unserer Kitas eingehen. Ein Prozess, den sie kennen, wiederholt er sich doch Jahr für Jahr.

Kinder kommen, Kinder gehen. In diesem Jahr hieß es von folgenden Jungen und Mädchen Abschied nehmen, die sich künftig Grundschüler oder liebevoll „I-Dötchen“ schimpfen dürfen:



RWS GmbH | Im Sundernkamp 10 | 32130 Enger

Telefon (05224) 98 10 0 | Email: info@rws-enger.de | Web: www.rws-holding.de



SEEPFERDCHEN



Klara, Enni, Ben, Florian Pius Severin, Miliana, Mathael Lin, Mohammed, Stella Nevelin, Delian



DELFINE



Dame, Levis, Kseniia, Schahed, Milian, Julius





Nola, Jupp, Rahin, Percy, Ester, Anna, Lena, Clara, Alena, Lukas, Elisa, Pia, Roman, Ellen Haj, Ivan, David, Egor, Emilija, Leni, Neymar, Imir (nicht auf dem Foto)

St. Michael
DOMKINDERGARTEN





Aus Liebe zum

Büro



Bruns Bürocentrum GmbH
Bürobedarf | Büromöbel | Fachmarkt

Trippeldamm 20 | 32429 Minden
Telefon: (0571) 973891 - 40
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.30 bis 17 Uhr

onlineshop: wirsindbuero.de

10% Rabatt mit:

DJKDOM

Zur
Roomtour





St. Sophia
KINDERTAGESSTÄTTE

GRÜNE GRUPPE

Camilla, Matilda,
Mila.



BLAUE GRUPPE



Ivana,
Levin (nicht auf dem Foto)

GELBE GRUPPE



Angelino



**Kutenhauser
Apotheke**
im Gesundheitszentrum

Apotheker Timo Strojek e.K.
Kutenhauser Straße 191
32425 Minden
Tel.: +49 (0)571 648750
Fax: +49 (0)571 648751
kutenhauser-apotheke@gmx.de
www.kutenhauser-apotheke.de

Mo.-Fr. 8.00 bis 13.30 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr / Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr



GUMMIBÄRCHEN



Leandro, Raphael,
Melissa, Mara, Lucia Sophie, Devito, Artem, Kirill,
Ada, Emil, Lara (nicht auf dem Foto)



REGENBOGEN



Elif Amelia, Rawan, Maisam,
Jan, Carolina, Mathilda,
Samuel, Artur, Junis Joachim





Spaß, Schlamm & Mädelszeit

Zwölf Frauen der DJK absolvierten 15 spaßige

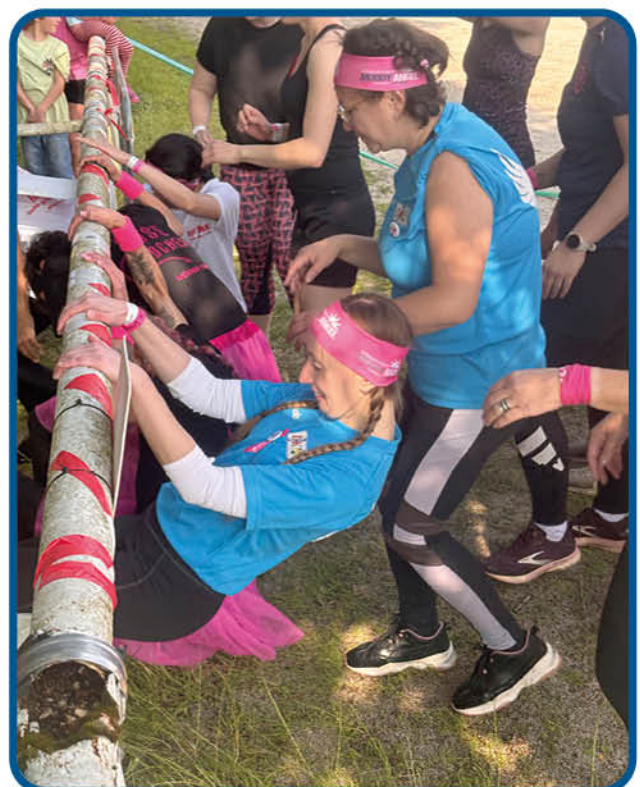
und schlammige Team-Hindernisse

Spaß, Schlamm & Mädelszeit! Auch in diesem Jahr sagten sich zahlreiche weibliche Mitglieder unseres Vereins: Raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer! Diesmal lockte der „schauinsland Muddy Angel Run“ als Europas Schlamm-lau Nummer eins in Gelsenkirchen. Die Laufstrecke für Frauen aller Fitnesslevel ist ca. fünf Kilometer lang und gespickt mit 15 spaßigen und schlammigen Team-Hindernissen.

Bei guter Stimmung, interessanten Hindernissen und viiiiel Schlamm stand der Spaß

einmal mehr im Vordergrund. Ob Laufen oder Joggen, das Tempo bestimmt jeder selbst. Hauptsache man hat einen tollen Tag. Eine Zeitmessung gibt es nämlich nicht.

Wie unsere Minden Wolves bei ihrem „Pink Ribbon“-Spiel wollen auch die am Muddy Angel-Run teilnehmenden Frauen auf den Brustkrebs aufmerksam machen. „Wir wollen zudem dem Austausch Betroffener fördern und uns gegenseitig unterstützen“, heißt es seitens des Veranstalters. Kommunikation und Aufklärung seien die zentralen Bausteine,





um die Krankheit weiter einzudämmen.

Zwölf Frauen der DJK waren morgens um sechs Uhr mit zwei Kleinbussen in Richtung Gelsenkirchen gestartet. Und sie wurden einmal mehr beim Schlammlauf nicht enttäuscht, denn bei den Hindernissen ging es durch Matsch oder Schaum, mal musste geklet-

tert, mal gerutscht werden. „Es war kein sportlicher Wettkampf, sondern ein gemeinsamer spaßiger Lauf, den es als Team gemeinsam zu bewältigen galt“, so Silke Pauli.

Poolparty und Wassermulde

Und so ließ man sich als Gruppe von der „Rutschigen

Rampe“, dem „Reifentepich“, dem „Tauchbecken“, der „Krabbelstrecke und dem Krabbelnetz“, der „Containerrutsche“, der „Poolparty“, der „Wassermulde“, dem „Balanceakt“, dem „Seiltanz“, der „Schaumparty“, der „Wasser-rutsche“, dem „Gitterbecken“, dem „Schlammbecken“ und dem „Wolkensprung“ nicht überraschen und absolvierte

alle 15 Hindernisse erfolgreich.

Nach „getaner Arbeit“ wusste jeder, was er geleistet hatte. Aber das Spaß am Ganzen entschädigte für die körperliche Anstrengung.

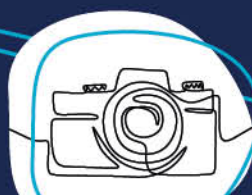
Indigo
mediateam

FOTO
& FILM

SOCIAL
MEDIA



WEBENTWICKLUNG



www.indigo-mediateam.de

„Ich kann das nur jedem empfehlen!“

Lara-Joy Koerlings zieht eine sehr positive

Bilanz über ihre Tätigkeit bei der DJK Dom

Ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) ist eine Bildungs- und Orientierungszeit und ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen Erfahrungen in sozialer Arbeit zu sammeln. „Ich habe mich bewusst dafür entschieden, weil ich vor meinem Studium nicht auf der faulen Haut liegen wollte. Ich wollte was machen“, betont Lara-Joy Koerlings. Die 19-Jährige ist froh, sich dafür entschieden zu haben. „Es ist ein Irrglaube, dass es viele Plätze für eine freiwilliges soziales Jahr gibt. In NRW ist eher ein Mangel.“ Vor gut einem Jahr hatte sie sich bei der Domschule erkundigt, ob sie dort als FSJlerin arbeiten könne. „Ich wollte in den Ganztage. Aber den gab es dort nur über die DJK Dom Minden. Also habe ich mich dort beworben. Das war reiner Zufall.“ Und dort wurde sie natürlich

genommen. Schließlich gibt es für die Vereine nicht unbedingt ein Überangebot an FSJlern.

„Klar wird mir das Jahr auf mein Studium angerechnet, aber nur bei Studiengängen mit numerus clausus. Das war für mich jedoch nicht vorrangig. Ein freiwilliges soziales Jahr hört sich nun mal auch besser an, als eine Pause oder irgendein Job“, so Koerlings.

Mache weiter im Verein

Und so startete sie am 1. August 2023 bei der DJK, wo das Jahr am 31. Juli ihr Ende fand. „Ich mache aber in Teilen beim Verein weiter“, verspricht sie. Ihr Tätigkeitsfeld sah Aufgaben in der Praxis aber auch im Büro vor. „Ich war in verschiedenen Sportgruppen aktiv.“ So mischte sie beim Eltern-

Kind-Turnen mit, leitete sogar schnell das Mini-Kinder-Tanz, assistierte in der Fußball-F-Jugend und war in der Fußball-AG der Domschule der 1. und 2. Klasse aktiv. Außerdem unterstützte sie die Ballsportgruppe der Kitas in der Domschule. „Das hat nichts mit

Fußball zu tun. Hier geht es darum, dass die Kleinen das Gefühl bekommen, mit dem Ball umzugehen und ihre Motorik geschult wird.“

Als eine Übungsleiterin, die sie unterstützte, aus beruflichen Gründen zurücktreten musste,



MIET-WOHNANLAGE

Neubau in Häverstädt

Baustart möglich



440m² Wohnfläche, 5 Wohnungen, Aufzugsanlage, bezugsfertige Übergabe inklusiv Außenanlagen

Exposé anfordern

KNAPPSTR. 25
32429 MINDEN

Kaufpreis: 1.675.00 €

BERATUNG & VERKAUF
Tel. 05 71/94 62 00
www.fm-immobilien.de

FM
IMMOBILIEN

übernahm Lara Koerlings freitags die Leitung der Kinderanzuggruppe der Sieben- bis 13-Jährigen. „Das macht mir unglaublich viel Spaß.“

Im Büro kümmerte sie sich um die Aktualisierung von Statistiken im Fußballbereich, machte Erledigungsfahrten und Personentransport. Und natürlich kümmerte sie sich auch um Veranstaltungen. „Ich war für den Bayrischen Abend in der Planung aktiv, habe beim Gameday der Footballer unterstützt oder war beim Tag des Sports im Einsatz.“ Zudem hat sie sich um Youngster-Aktionen, z.B. beim Eislaufen, gekümmert. Und die Ferienspiele unterstützte sie zunächst (Herbst), bevor sie sie selbst leitete (Ostern).

„Ich bin froh, dass ich mich für die DJK entschieden habe. Es war eine sehr abwechslungsreiche Zeit, die andere FSJler nicht hatten, wie mir gesagt wurde. Es wurde einfach nie langweilig.“ Einzig die Tatsache, dass es häufig zu Sechstage-Wochen kam, stieß bei ihr etwas auf. Aber sie hat ihre Arbeit gern gemacht. „Neben dem Kindertanzen, dass ich auch weitermachen werde, haben mir besonders die Gamedays gefallen, auch wenn sie

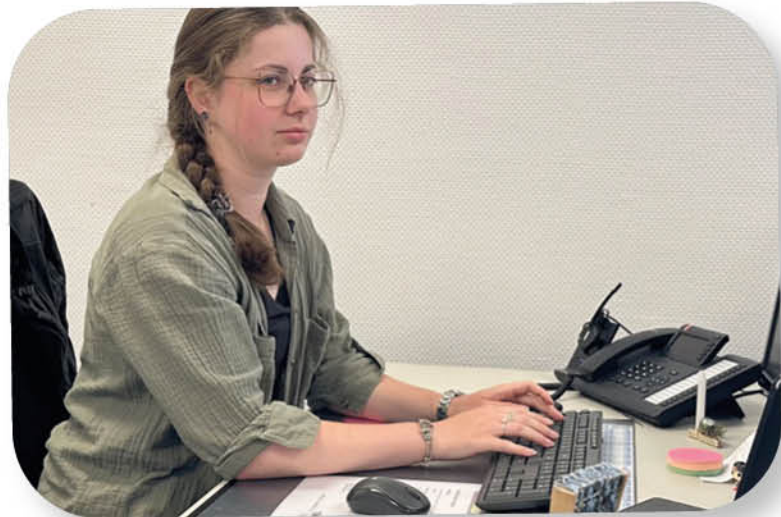
teilweise zwölf oder 14 Stunden dauern. Aber auch hier möchte ich gern weiterhelfen.“

Zu ihrem Fazit gehört auch die Tatsache, „dass ich einen Einblick ins Berufsleben bekommen habe. So was lernt man nicht im Studium. Ich kann nur jedem empfehlen, so ein freiwilliges soziales Jahr zu machen, wenn man noch nicht direkt studieren will. Man kann definitiv nur daraus lernen.“

Was Lara-Joy Koerlings jetzt machen möchte, steht noch nicht genau fest. „Entweder Biologie oder Linguistik. Da habe ich noch keine endgültige Entscheidung getroffen.“

Nachfolger

von Lara wird übrigens Jannik Taugnitz, der sein FSJ am 1. August antrat.



Petras
BLUMENWELT

BLUMEN · GESTECKE · EVENTDEKORATION
TRAUERFLORISTIK · GESCHENKIDEEN

Turnerweg 6
32423 Minden · Leteln
Telefon: 0571 · 31 55 8
info@petras-blumenwelt.de

www.petras-blumenwelt.de





Einzigige Kita in Minden

Nathalie Sauvêtre präsentiert stolz das Gütesiegel „Partizipative Kita OWL“

Demokratieförderung durch Partizipation in der Kita - wie genau kann das gelingen? Die Bielefelder Bildungsstätte Haus Neuland hat im Rahmen eines Modellprojekts Kitas aus OWL dabei begleitet, mehr Mit- und Selbstbestimmung in ihrem Kita-Alltag zu verankern. Die DJK Kita St. Ansgar erhielt jetzt als eine von insgesamt nur 20 Kindertagesstätten nach zwei Jahren das Gütesiegel „Partizipative Kita OWL“.

Kinder können mitentscheiden

Talea Böger vom Haus Neuland überreichte es in einer kleinen Feierstunde an Nathalie Sauvêtre, Leiterin der Kita St. Ansgar.

Kinder sind bereits früh in der Lage, eigene Entscheidungen zu treffen. Sie wollen und

sollen in ihrem Alltag mitentscheiden und mithandeln. Darum liege es an Erwachsenen, ihnen zu ermöglichen, dieses gesetzlich verankerte Recht auszuüben. Mit dem Modellprojekt „Die Kita als Lernort für Demokratie – Partizipation und Selbstbestimmung von Anfang an“ hat sich die Bildungsstätte Haus Neuland zum Ziel gesetzt, Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen für das Thema Beteiligung im Kita-Alltag zu sensibilisieren. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Die DJK Kita St. Ansgar ist eine

von 20 Kindertageseinrichtungen in Ostwestfalen-Lippe, die aus über 60 Bewerbungen ausgewählt wurde, am Modellprojekt teilzunehmen. Über einen Zeitraum von zwei Jahren stellte sich das Team die Fragen: Wo können Kinder in unserer Kita bereits mitbestimmen und wie können wir Kinder in unserem Kita-Alltag noch stärker beteiligen? Die Mühe hat sich gelohnt. Das

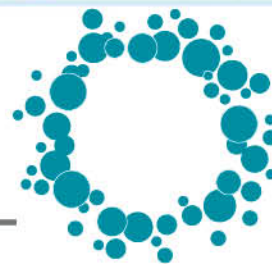
Ergebnis sind nicht nur glückliche Kinder und Erzieherinnen, sondern auch die Auszeichnung mit dem Gütesiegel „Partizipative Kita OWL“.

„Partizipation ist wesentlicher Bestandteil von Kinderschutz und sollte daher ins Zentrum der pädagogischen Arbeit rücken. Das ist das Ziel“, heißt es vom Projekt.



THERAPIEZEIT

PHYSIOTHERAPIE • KRANKENGYMNASTIK
SOPHIA KÄMMERLING



Stiftstraße 35, 32425 Minden
Tel. 0571 - 39817020
info@therapiezeit-minden.de
www.therapiezeit-minden.de



Das Team der Kita St. Ansgar nahm an mehreren Workshops teil und entwickelte ein Manifest. „Dieses ist jetzt quasi unser eigenes Partizipations-Gesetz“. So die Leiterin der Kita. Gleichzeitig wurden aus dem Team zwei Fachkräfte speziell zu Multiplikatorinnen geschult. Nadja Steinbach und Madeline Landhofer dürfen sich nun „Fachkraft für Partizipationsprozesse in der Kita“ nennen und agieren als Ansprechpartner.

Erste Schritte der Partizipation in der Kita St. Ansgar waren zum Beispiel die eigene Entscheidung der Kinder was und wieviel sie am Mittag essen. Zudem könnten die Jungen und Mädchen der Kita selbst

entscheiden, ob sie heute einen Mittagsschlaf brauchen oder nicht. Darüber hinaus gäbe es noch viele andere Dinge, die im Rahmen der Partizipation umgesetzt werden und weiterentwickelt werden könnten. Partizipation bedeutet hierbei nicht den Kindern keine Regeln mehr zu bieten, sondern viel mehr ihnen mehr Rechte zu geben.

Nathalie Sauvêtre ist sehr stolz darauf, dass ihr Team sich auf den Weg gemacht hat, das pädagogische Konzept der Kita weiter zu entwickeln und das Thema Partizipation immer mehr in den Vordergrund zu



rücken. „Unsere pädagogische Haltung ist auch für die Eltern bei der Kita-Wahl wichtig. Das Gütesiegel ist für uns ein Aushängeschild und eine Bestätigung unserer Arbeit.“

Weitere Infos zum Thema Partizipation und zum Modellprojekt finden Sie unter www.partizipation-kita.de





Ein ungewöhnliches Jahr

In der Kindertagesstätte am Dom wurden die

Kinder auf die Schule vorbereitet

Es war kein leichtes Jahr für die Erzieherinnen der Kita St. Michael. Am Ende aber ein ungewöhnliches und äußerst interessantes. Allerdings war das Kitajahr 2024/25 kein normales, denn durch die Öffnung der Kita St. Sophia und den damit verbundenen Umzug sollte die Kita am Dom ursprünglich geschlossen werden. Das Gebäudeensemble sollte weichen und in den kommenden Jahren eine neue Heimstatt entstehen. Allerdings bat die Stadt Minden darum, ob man die Kita St. Michael nicht für ein Jahr für Kinder fortführen könne, die anschließend in die Schule kämen.

Die Vorbereitung der Jungen und Mädchen auf den neuen Lebensabschnitt war aus Sicht der Erzieherinnen kein

Problem. „Wohl aber die Tatsache, dass sich die Gruppe neu finden musste“, wie Tatjana Grnarov feststellen musste. „Wenige Kinder, die in ihr letztes Kitajahr gingen, sind mit nach rechts Weserufer gegangen. Zahlreiche aber auch hier geblieben. Und dann kamen noch neue Kinder hinzu, teilweise erst zum Ende des Jahres. „Die mussten sich auch erst mal eingewöhnen und aneinander gewöhnen. Da waren Kinder dabei, die sogar zum ersten Mal in eine Kita kamen“, benennt Grnarov die Schwierigkeiten. „Wir haben sogar ukrainische Kinder dazu bekommen. Dadurch konnten wir überhaupt erst so richtig ab Februar gemeinsam arbeiten. Ich muss aber auch sagen, dass gerade die ukrainischen Kinder gut Deutsch gelernt

haben.“ Insgesamt kamen von 21 Mädchen und Jungen elf neue dazu.

Wir haben viel unternommen

Ein Mädchen sei sogar dabei gewesen, dass in Bayern keinen Kitaplatz bekommen habe, hier aber doch. „Letztlich

waren wir eine bunte, illustre Gruppe, in der wir viel Spaß miteinander hatten.“

Mit den Kindern habe man, gerade mit Blick auf ihren Wechsel von der Kita in die Schule, viel unternommen. Christliche Feste wurden gefeiert, der Dom häufiger besucht und als einer der Höhepunkte eine Dombesteigung unternommen, „bei der die Kinder aus der Höhe sogar auf die Kita schauen konnten.“ Zudem nahmen sie auch regelmäßig an Gottesdiensten teil, sogar im Meditationsraum im Dom.

Gemeinsam mit den „Schulkindern“ der Kita St. Sophia führten Tatjana Grnarov, Renate Mletzko und Alena Penner, die aus der Kita St. Ansgar zum Michael-Team gestoßen war, auch Aktionstage durch. „Wir haben gemeinsam Ex-





perimente durchgeführt und dafür mehrere Stationen aufgebaut, haben das Thema Fühlen und Sehen durchleuchtet, uns ums Riechen und Schmecken gekümmert und Bewegungsspiele wie eine kleines Olympiade durchgeführt“, berichtet Tatjana Grnarov.

Einmal wöchentlich spielten die Kinder „Schule“, arbeiteten mit Arbeitsblättern, mit geometrischen Formen und vielem mehr. Durch zwei Polizistinnen wurde das Thema „Verkehrserziehung“ behandelt und sich dabei eines Arbeitsheftes der Verkehrswacht bedient.

Etwas ganz Besonderes war Mitte Mai eine gemeinsame Übernachtung. Grnarov erinnert sich: „Für manche Kinder war es das erste Mal, dass sie nicht Zuhause geschlafen

haben. Aber es kam riesig an.“ Ein Highlight war auch das Frühlingsfest mit vielen Eltern. Außerdem gehörte der Besuch beim Zahnarzt zum Programm. Und ein besonderes Erlebnis hatten die Kids, als sie Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz über den Weg liefen. Der nahm sich auch Zeit für die Kleinen. „Eine tolle Geste!“

Der Besuch in der Dom- und der Hohenstaufen-Schule sowie die Teilnahme an einem Spiel der Minden Wolves als Einlaufkinder seien weiteren Aktionen gewesen, die in Erinnerung bleiben dürften. Bei einer großen Entlassfeier durften die künftigen Grundschüler über den roten Teppich laufen. Anschließend erhielten alle eine Mappe mit Bildern der Zeit in der Kita überreicht.



Königstr. 324 | 32427 Minden | mail@sport.tex-guenter.de | 0571-597 262 77



Schulkind-AG geht auf Entdeckerreise

Heranführung an den nächsten Lebensabschnitt „Grundschule“

Sie nennen sich „die Entdecker“. Und sie machen sich auf die Suche nach alldem, was mit ihrem nächsten Lebensabschnitt zu tun hat. Es sind jene Kinder der Kita St. Sophia, die mit dem Ende der Sommerferien künftig die

Grundschule mit der Kindertagesstätte tauschen. Unter der Leitung von Elena Gretschkoseev und Maria Krez traf sich die „Schulkind AG“ mit sechs Kindern einmal wöchentlich, jeweils mittwochs von 10:00 bis 11:30 Uhr, und sprach unterschiedliche Themen an. So machte man sich auf Entdeckungsreise im „Zahlenland“ und „Formenland“, kümmerte sich um den Körper und den Farben.

Einmal monatlich traf man sich mit den Kindern des Dom-Kindergartens und widmete sich dabei besonderen Aktionen. „Die freuten sich insbesondere auf das Wiedersehen, schließlich war man lange Zeit gemeinsam in

einer Kita gewesen. Manche Kinder sind auch heute noch miteinander befreundet.“ Als letzte gemeinsame Aktion fand Anfang Mai ein Bewegungstag im Turnzimmer der Kita St. Sophia statt.

Im Museum geforscht

Die Entdecker forschten zudem im Mindener Museum „und waren dort Feuer und Flamme.“ Erste Aktion der „Schulkind AG“ war ein gemeinsamer Besuch auf dem Weihnachtsmarkt sowie der Kauf und das Schmücken eines Weihnachtsbaumes.

Verkehrserziehung sei ein weiteres wichtiges Thema gewesen. Aber auch das gemeinsame Picknick am Spielplatz an der Weser wurde begeistert angenommen. Ein besonderes Highlight sei abschließend

der Besuch des Hubschrauber-Museums in Bückeburg gewesen. „Da hätte man mal die Begeisterung der Jungen und Mädchen sehen sollen“, so Maria Krez.

Als schulische Vorbereitung habe man im Flur der Kita Zahlen versteckt. „Die Kinder haben sie gesucht und in die richtige Reihenfolge gebracht. Das alles aber immer spielerisch.“ Bei den Formen traf man „Frau Kugelrund“, „Frau Viereck“ und „Herrn Dreieck“, die man mit Holz nachlegen musste. Beim Körper ging es zum Beispiel um die Augenfarbe, als sich die Kinder gegenseitig in die Augen schauten. Zudem malten sie sich, wie sie sich selbst sahen.

Über das ganze Jahr wurde zudem das Angebot der Wassergewöhnung gemacht.



Rösener

MEISTERBETRIEB FÜR HEIZUNG, SANITÄR UND ELEKTRO



Wir sorgen für E-Mobilität

Michael Rösener • Ilser Landstraße 15 • 32469 Petershagen
Tel. 05705 456 • Fax 05705 213 • www.roesener-haustechnik.de







Erstmals ein eigenständiges Frühlingsfest

Kinder und Eltern feiern gemeinsam zum Thema „Raupen“

Voller Stolz hat die Kita St. Paulus erstmals ein eigenständiges Frühlingsfest ausgerichtet. Passend zum Thema der vergangenen Monate hieß das Motto „Raupen“. Die Eltern wurden mit dem „Raupen-Begrüßungslied“ empfangen. „Die Raupe Nimmersatt“ kam sehr gut an. Ein Kind bewegte sich dabei als Raupe, die anderen Kinder waren ihre Nahrungsmittel. Ein Kind war schließlich noch der geschlüpfte Schmetterling.

Auf dem Gelände der Kita St. Paulus folgten unterschiedliche Aktionen. Bei einer Suchaktion musste im Sand gesiebt und Perlen gefunden werden. Wer fünf Perlen hatte, bekam ein kleines Tattoo. Bei einem von den Kindern gestalteten Wettspiel sah man Raupen auf Chipsdosen, die mit einer Pinzette gefüttert werden muss-

ten. „Ein schönes Geschicklichkeitsspiel“, so Kita-Leiterin Magdalena Maciej.

Stolz präsentierten viele Kids ihre Motive, die sie beim Kinderschminken aufgemalt bekommen hatten, wie Schmetterlinge, Raupen, Feen. Oder Dinos und Piraten für die Jungs.

Ein Experiment mit Krepppapier

Ein Experiment mit Krepppapier und einem Stift sowie Wasser rief Begeisterung bei den Kleinen hervor. Es wirkte, als würde sich eine Raupe wirklich bewegen. Sie freuten sich über Schmetterling-Ringe aus Pfeifenputzern.

Eingeladen waren auch Familien die ab dem 01.08.2024 neu in die Kia kommen

Die Eltern der aktuellen Kita-Kinder hatten Fingerfoods mitgebracht, was zusammen ein tolles Buffet ergab. Maciej: „Das war sehr vielfältig.“

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Lied „Schmetterling, du kleines Ding!“, wobei alle Kinder selbst ein Schmetterling sein durften.

Das Frühlingsfest kam bei den Eltern sehr gut an. Die Erzieherinnen waren sichtlich zufrieden, vor allen Dingen auch, weil die Eltern einen Einblick in ihre Arbeit erhielten.



broza Finanzpartner -
Ihr unabhängiger Finanzpartner in Minden!

- Vermögensplanung
- Versicherungen
- Immobilienfinanzierung
- Finanzbetreuung
- Erbschafts- & Nachfolgeplanung



Broza Finanzpartner
Königstraße 53
32427 Minden
Tel.: 05 71 82 92 303
E-Mail: info@broza-finanzpartner.de
Web: broza-finanzpartner.de





Wenn ein Bilderbuch Realität wird

Die Polizei schaut in der Kita vorbei und zieht die Kinder in ihren Bann

Tatütata – die Polizei ist für Max und Pauline genauso spannend wie für jedes Kind! In diesem Buch erfahren die beiden Freunde jede Menge über die Aufgaben, Ausrüstung und Fahrzeuge der Polizei und über das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Dieses spannende Bilderbuch mit vielen Infos rund um die Polizei und wichtigen Verkehrsregeln ist die Basis für einen Abstecher, den die Polizei in die Kita St. Paulus macht. In Uniform selbstverständlich. Und der Polizist zeigt und erklärt auch seine Waffe, hebt

hervor, dass er sie aber noch nie hat benutzen müssen.

Er zeigt, was alles zur Ausrüstung gehört, was man Polizeiwagen findet, was für bestimmte Situation nötig ist. Besonderes Interesse rufen zudem die Handschellen her-

vor. Die Kinder sind jedenfalls total begeistert, dass die Polizei bei ihnen vorbeigeschaut hat.

„112 – Einsatz für Max und Pauline! Die beiden sind schon ganz aufgeregt. Ein Polizist kommt heute in ihren Kindergarten. Er zeigt den Kindern, wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält, und lädt die Kitagruppe zu einem Gegenbesuch in ihre Polizeiwache ein. Dort dürfen sie sich sogar in einen echten Streifenwagen setzen und das Blaulicht und die Sirene einschalten. Ganz schön laut!“



Energieeffiziente Fenster & Türen

MADE IN GERMANY

Qualität durch Verbindung von Handwerk und Technik

info@porta-fenster.de

Geme beraten wir Sie umfassend in unserer Verkaufsausstellung:

Ellernstraße 6
32457 Porta Westfalica
Tel. 05731 84222-0

www.porta-fenster.de

Ein Stück Heimat

Jetzt Mitglied werden oder
weitere Geschäftsanteile zeichnen!



Als Mitglied der VerbundVolksbank OWL eG sind Sie Teil einer starken Gemeinschaft. Dabei profitieren Sie nicht nur von der jährlichen Dividendenzahlung und zahlreichen Mehrwerten, sondern können als Teilhaber die Entwicklung Ihrer Heimatbank mitbestimmen.

Informieren Sie sich jetzt. Mitglied sein lohnt sich!



www.verbundvolksbank-owl.de/mitglied

 **Volksbank Minden**
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

